

Neulich wurde uns das Schwitzen fast unerträglich, nur die Kühlanlage im Auto sorgte für uns, draußen waren 35 Grad Hitze. Von Göttingen brauchten wir fast 9 Stunden bis aufs Fischland, eine ca. 40 km lange Umleitung hielt uns dabei 3 Stunden auf, das Tonnenabschlagen verpassten wir vollständig, es war gerade beendet als wir auf dem Westerfeld ankamen. Wünschen wir uns einen schönen Sommer!

Die Hälfte der Stammtischtermine für 2024 konnten wir inzwischen durch verbindliche Zusagen fest planen. Danke! Nun hoffen wir auf die ausstehenden Rückmeldungen. In den Jahren seit 2015 hat sich der monatliche Rhythmus für den Stammtisch bewährt, wir möchten ihn auch künftig beibehalten.

Kristian Wegscheider machte uns auf den Film „Gehen und Bleiben“ von Volker Koepp über Uwe Johnson aufmerksam, der am 20.07. seinen Kinostart hat. Näheres: <https://youtu.be/DF425xfzqtk> (Leider nicht mehr abrufbar, aber: <https://www.youtube.com/watch?v=UZE478kgNlg>). Einen Stammtisch zu Uwe Johnson wird es 2024 geben.

Nun nähern wir uns bereits dem 75. Stammtisch. Beim 50. titelten wir „Da hat vor 50 Stammtischen noch niemand daran gedacht!“. Beim nächsten (kleinen) Jubiläum steht ein „normaler“ Stammtisch an, Rück- und Vorschau sind nicht geplant. Vielleicht schaut man einmal „von außen“ auf uns, bemühen wir uns doch um die Pflege literarischer Traditionen, die einem „Ort wie gemalt“ auch gut zu Gesichte stehen, neben den Malern gab es genügend andere Kreative, die hier ihre Spuren zurückließen.

Eine Neuigkeit: Jeweils am 1. Donnerstag eines Monats ab 15 Uhr bietet die Käthe-Miethe-Bibliothek für Lesebegeisterte einen Bücherplausch bei Kaffee und Tee an, wie aus der OZ zu erfahren war.

Beim letzten Stammtisch sorgte eine Unbedachtheit unsererseits für ziemliche Leere im Löbertopf. Wir hatten ihn zwar hingestellt, aber kommentarlos. Im Topf fanden wir dann zwei Fünf-Euro-Scheine. Mit dem Begleichen der nächsten Rechnung haben wir aber noch etwas Zeit. Der neue Flyer wird ja erst im Oktober gedruckt werden.

Vor einigen Wochen wurde an uns eine Bitte herangetragen, auf die wir in Einzelgesprächen bisher keine Antwort finden konnten, auch nicht beim letzten Stammtisch. Wir möchten deshalb alle Affisen-Leser fragen, ob ihnen eines der angehängten Bilder bekannt ist, die aus der Auflösung eines Hausstandes auf dem Fischland stammen, der in den 1970-er Jahren erfolgte.

Über die Ahrenshooper Literaturtage ist immer noch nichts Konkretes zu erfahren. Auf der Internetseite der Kurverwaltung ist lediglich zu lesen: „Über das genaue Programm werden wir Sie hier rechtzeitig informieren“. Warten wir also weiter.

Abschließend ein Bedauern: Da die Ostseezeitung für unsere monatlich geschickten Zuarbeiten für eine Einladung zum jeweils anstehenden Stammtisch in letzter Zeit dafür kaum noch einen Platz zum Publizieren findet, stellen wir diese Zuarbeit künftig kommentarlos ein. Der Emailverkehr war sowieso stets einseitig. Auf die Teilnehmerzahlen wird sich das hoffentlich nicht negativ auswirken.

Mit den besten Grüßen aus Wustrow

15.07.2023

Gisela und Helmut Seibt

Anhang:

- Resümee 73. Stammtisch
- Einladung 74. Stammtisch
- restaurierte Gemälde
- Gedicht von Brigitte Fretwurst

Käthe-Miethe-Stammtisch

Fischland literarisch - gestern und heute -



Käthe Miethe



Malchens Café
im Aparthotel Saatmann
Bernhard-Seitz-Weg 17
Althagen



73. Sitzung – 27.06.2023, 19:00 – 21:00 Uhr

Gedanken nach unserem dreiundsiebzigsten Stammtisch

Nun konnten wir wieder „unsern Dienst“ aufnehmen, kranksein war gestern. Wir konnten auch gleich wieder einen „alten Bekannten“ begrüßen. Christian Voß hält uns eben die Treue, und wir ihm - haben wir in ihm doch einen ausgezeichneten Meister der plattdeutschen Sprache in Wort und Schrift. Diesmal las er für uns 22 Zuhörer die Novelle „Wedderfunn´n“ von Felix Stillfried (1851-1910), einem Gymnasialprofessor an der Großen Stadtschule in Rostock, der mit bürgerlichem Namen eigentlich Adolf Ferdinand Rudolf Brandt hieß, unter seinem Pseudonym in der Wikipedia-Eintragung zur Großen Stadtschule heute noch aufgeführt wird, als niederdeutscher Schriftsteller und Lyriker. Auch in dem dickleibigen Buch „Berühmte Rostocker Persönlichkeiten aus 800 Jahren“ von Wolfgang Müller, Lexikus Verlag, Bad Kleinen 2012, hat er seinen Platz gefunden. Weshalb er unter einem Pseudonym veröffentlicht, bleibt im Dunkeln. Als wohlbestallter Schulmann hat er sicherlich nicht an der Gesellschaft gelitten, sondern eher „still“ und „zufrieden“ gelebt? Da unterscheidet er sich dann von Reuter. Wie bei Fritz Reuter erzählt er in „Wedderfunn´n“ behaglich, ernst und humorvoll abgewogen, bettet die individuelle Geschichte einer Liebe in die drängenden sozialen Fragen im rückständigen Agrarland ein, dargestellt an zwei Protagonisten, die sich kennen, einander zugetan sind, nicht zusammenkommen können und erst am Schluss durch den Tod des Bauern eine gemeinsame Zukunft finden. Viel Tragik und Leid mit einem märchenhaften Schluss.

An Christian Voß schätzen wir nicht nur seine gute Vortragsweise, sondern auch die Einschübe, die er nach jedem Kapitel zu besonderen Wörtern/Begriffen aus dem Plattdeutschen machte, die nicht allen geläufig sein konnten.

Wir bedankten uns bei ihm diesmal – nach Absprache – mit einer Flasche Wein, was er sich wünschte, da unsere „Dank“-Bücher schon alle in seinem Bücherschrank stehen. Das wird auch seiner Frau, die diesmal mit im Publikum saß, gefallen haben.

Inzwischen erreichte uns seine Zusage zur Gestaltung eines weiteren Stammtisches im nächsten Jahr, was uns natürlich gefallen hat. Verraten wollen wir noch nichts, das vereinbarte Thema kann dann im neuen Flyer nachgelesen werden.

15.07.2023

Gisela und Helmut Seibt

Gisela & Dr. Helmut Seibt, Am Park 6, 18347 Ostseebad Wustrow, Tel. 038220-66077

Käthe-Miethe-Stammtisch

Fischland literarisch - gestern und heute



Käthe Miethe



Malchens Café
im Aparthotel Saatmann
Bernhard-Seitz-Weg 17
Althagen



Einladung

74. Sitzung am Dienstag, 25.07.2023, 19:00 Uhr

Gunther Emmerlich, Dresden

Ahrenshooper Texte



Quelle: <https://www.emmerlich.de/>

Aus seinen Büchern

„Ich wollte mich mal ausreden lassen“ (2007),

„Zugabe – Anekdoten, Ansichten und anderes“ (2010),

„Spätlese – Eine Rücksicht ohne Vorsicht“ (2016) und

„Fortgeschritten – Man muss den Tatsachen ins Auge sehen, auch wenn sie noch so erfreulich sind“ (2020)

stellt uns der bekannte Opernsänger und Entertainer als langjähriger Gast aus seiner Sicht „Ahrenshoopisches“ vor.

Zum Stammtisch bringt Gunther Emmerlich seine Gitarre mit.

Vor einigen Tagen gab es mit ihm auf dem Riedelhof im Oberen Vogtland „Die Welt und ich - 70 Jahre - Emmerlich“ als Open Air, in wenigen Tagen können wir ihn in Starkow im Pfarrgarten und in der Kunstscheune in Barnstorf jeweils mit dem Dresden-Swing-Quartett erleben – ein Unermüdlicher, in dessen Pass 1944 als Geburtsjahr vermerkt ist.

Wir freuen uns auf einen schönen Sommerabend.

15.07.2023

Gisela und Helmut Seibt

Gisela & Dr. Helmut Seibt, Am Park 6, 18347 Ostseebad Wustrow, Tel. 038220-66077



Die Käptenbank

Unweit der Kirche, etwas höher
gelegen,
stand die Käpten-bank etwas morsch und
verwegen.

Am Feierabend saßen dort zur selben
Stunde,
die alten Segelschiffer- Käpten in fröhlicher
Runde.

Klönten von alten Zeiten, Abenteuern von nah
und fern

und verwebten ihr reichliches
Seemannsgarn.

Erzählten von Geisterschiffen,
Piraten,

Vom Klabautermann, Nixen und
Haifischbraten.

Lebten wieder auf See in trauter
Erinnerung,
tranken einen Schoppen und fühlten
sich jung.

Ihre Bank brachte alte Zeiten
Zurück
An das harte, beglückende Seemanns-
geschick.